



## **BÜCHER UND GESCHICHTEN FÜR JUNGEN**

An dieser Stelle sei auf die wunderbare Broschüre "Gender & Lesen" von Dr<sup>in</sup>. Margit Böck (2007 vom BMUKK herausgegeben) hingewiesen. Böck führt darin an, dass Buben weniger Zeit fürs Lesen aufwenden als Mädchen. Wenn sie dann mal lesen, greifen sie hauptsächlich zu "leichteren" Literatur wie Sachbuch oder Comics. Diese sind nicht gerade erzählende Literatur mit beziehungsorientierenden Themen und kommen der höheren Affinität von Buben für visuelle Darstellungen eher nach. Beim PISA-Ranking für Lesekompetenz schneiden Buben signifikant schwächer als Mädchen ab. Von der Zahl der schlechten Leser/innen erreichen die Buben 2003 einen Anteil von immerhin 68%, während auf der anderen Seite der guten Leser/innen sie nur die Hälfte des Mädchenanteils erreichen.

Böck (2007) schreibt dazu:

*"Diese Geschlechterdifferenzen sind bei der Konzeption von Maßnahmen zur Förderung der Lesemotivation zu berücksichtigen. Ziel einer geschlechtersensiblen Leseförderung ist nicht, die Präferenzen der Mädchen und Burschen, die sich bei den Erwachsenen fortsetzen, einzuebneten. Es geht vielmehr darum, den SchülerInnen Begrenzungen „weiblichen“ und „männlichen“ Lesens, die überwiegend auf Zuschreibungen an Geschlechterrollen zurückgehen, bewusst zu machen und für sie zu öffnen. Auch bei geschlechtersensiblen Maßnahmen ist in Stufen zu denken: Zuerst ist an den bekannten Vorlieben von Mädchen und Buben anzusetzen, um vor allem jene SchülerInnen zu erreichen, die bislang wenig Freude am Lesen haben. Traditionelle Rollenzuschreibungen werden dadurch vorerst fortgesetzt. Diese sind immer wieder gemeinsam mit den SchülerInnen zu hinterfragen, das je „andere“ Lesen ist zu erkunden."*

## Aus der Fülle von (Bilder-)Büchern einige Empfehlungen...

Hier werden u.a. Bücher vorgestellt, die differenzierte Buben- und Vaterbilder sowie besonders vertrauensvolle Jungenfreundschaften zeigen. Es sind auch Bücher vertreten, in denen Mädchen als Hauptfigur dienen und somit Einblick in die Lebenswelten anderer Geschlechter bieten. Die Anregungen sind als Zusatz zu Harry Potter und Bob der Baumeister gedacht. Die Altersangaben sind ebenfalls Empfehlungen.

Tipp: Das Buch zuerst selbst lesen.

### Bilderbücher

Aliki: Gefühle sind wie Farben. Beltz&Gelberg

Aliki (1995): Ich sag dir was. ars edition

Baeten, Lieve (2003): Die neugierige kleine Hexe. Oetinger Verlag **und weitere Bände**

Boie, Kirsten; Bauer, Jutta (1991): Kein Tag für Juli. Beltz&Gelberg **und weitere Bände**

Boie, Kirsten; Knorr, Peter (1994): Mutter Vater Kind. Oetinger

Cohen, Peter; Landström, Olof (1993): Gustav will ein großes Eis. Oetinger Verlag

Durand, Delphine; Lenain, Thierry (2002): Hat Pia einen Pipimax? Friedrich Oetinger Verlag

Enders, Ursula; Sodermanns, Inge; Wolters, Dorothee (1994): Lilole Eigensinn. Anrich Verlag

Enders, Ursula; Wolters, Dorothee (1994): Schön blöd. Anrich Verlag

Enders, Ursula; Wolters, Dorothee (1996): Wir können was, was ihr nicht könnt! Anrich Verlag

Erlbruch, Wolf (1993): Leonard. Hammer-Verlag

Fagerström, Grethe; Hansson, Gunilla (1979): Peter, Ida und Minimum. Ravensburger Verlag

Funke, Cornelia; Meyer, Kerstin (2003): Käpten Knitterbart uns seine Bande. Oetinger Verlag

Grossmann, Kari (2000): Ich zeig dir mein Haus. Oetinger Verlag

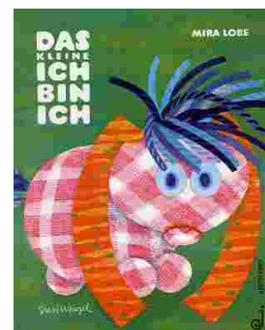
Grossmann, Kari; Kutsch, Angelika (1997): Suchen und finden. Oetinger Verlag

Hansson, Gunilla (1985): Guten Nacht, hab ich gesagt. Ravensburger Buchverlag

Holzwardt, Werner; Erlbruch, Wolf (2000): Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. Hammer Verlag

Janisch, Heinz; Antoni, Birgit (2002): Her mit den Prinzen. Annette Betz Verlag

Landström, Olof; Landström Lena (1991): Nisses neue Mütze. Oetinger Verlag **und weitere Bände**



Lum, Kate; Johnson, Adrian (2008): Waas. Bajazzo Verlag

Kuyper, Sjoerd (1997): Robin im Kindergarten. Anrich Verlag

Lobe, Mira; Weigel, Susi (1972): Das kleine Ich bin Ich. Verlag Jungbrunnen

Manske, Christa; Löffel, Heike (1996): Ein Dino zeigt Gefühle. Mebes & Noack

Masurel, Claire; MacDonald Denton, Kady (2007): Ich hab euch beide lieb. Lentz Verlag

Mayer, Mercer (1988): Da liegt ein Krokodil unter meinem Bett. Ravensburger Verlag

Munsinger, Lynn; Numeroff, Laura (1999): Was Papis am besten können, was Mamis am besten können. Lentz Verlag

Nelson, Mandy; Hesseell, Jenny (1993): Gut, dass ich es gesagt habe. Ellermann Verlag

Oxenburg, Helen (1995): Tom und Pippo am Strand. Ravensburger Verlag



Raschka, Christ (1997): Hey! Ja? Hanser Verlag  
 Stenberg, Birgitta; Lepp, Mati (1995): Billy und das Monster. Carlsen Verlag **und weitere Bände**  
 Swoboda, Annette (1998): Millis ungeheures Geheimnis. Thienemann Verlag  
 Tidholm, Anna-Clara (1992): Heute schlafe ich bei Frederik. Ravensburger Verlag  
 Waddell, Martin; Firth, Barbara (mehrere Bände): Geschichten vom kleinen Bären. Annette Betz Verlag /Ueberreuter

## Lesebücher ab 6 Jahren



Preußler, Otfried (1986): Das kleine Gespenst. Thienemann  
 Boje, Kirsten (1992): Vom Angsthasen. Oetinger Verlag  
 Jacobsson, Andreas; Olsson, Sören (1991): Svante macht Sachen. Oetinger Verlag  
 Kaiser, Astrid (Hg.) (1997): Geschichten für den Sachunterricht. Neue deutsche Schule Verlag  
 Maar, Paul (1993): Jakob und der große Junge. Oetinger Verlag  
 Maar, Paul (1995): Robert und Trebor. Ravensburger Verlag  
 Schubert, Ulli; Slawski, Wolfgang (1996): Hannes geht zum Mädchengeburtstag. Nord-Süd Verlag  
 Steinwart, Anne (1995): Hannes läßt die Fetzen fliegen. Arena Verlag  
 Zeuch, Christa (1995): Zusammen sind wir stark. Arena Verlag

## ab 8 Jahren

Bies Van, Ede (1996): Tijn und die Hausgespenster. Anrich Verlag  
 Ende, Michael (1990): Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Thienemann  
 Fuchs, Ursula (1992): Steine hüpfen übers Wasser. Anrich Verlag  
 Härtling, Peter (1991): Oma. Beltz&Gelberg  
 Kreuzsaler, Gabriele (1998): Eberhard, die schwule Sau. taormina Verlag.  
 Kuyper, Sjoerd (1997): Das Taschenmesser. Anrich Verlag  
 Lindgren, Astrid (1973): Die Brüder Löwenherz. Oetinger Verlag  
 Palmer, Pat (1993): Die Maus, das Monster und Ich. Donavita Verlag  
 Philipps, Carolin (1996): Milchkaffee und Streuselkuchen. Überreuter Verlag  
 Polak, Eva; Butschkow, Ralf (1992): Lorenz, Anton und die Folterkammer. Wolfgang Mann-Verlag  
 Tock, Annelies (1997): Tapfer sein, wie macht man das? Anrich Verlag

## ab 9 Jahren

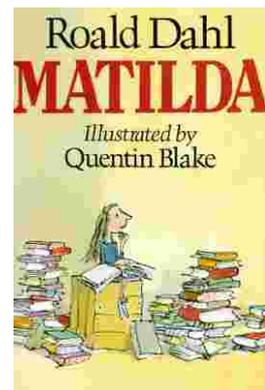
Donnelly, Elfie (1992): Servus Opa, sagte ich leise. dtv junior  
 Holm, Anika (1993): Wehr dich, Mathilda! Hanser Verlag  
 Preussler, Otfried (1981): Krabat. dtv

## ab 10 Jahren

Elias, Bettie (1995): Zu Hause essen wir Affentorte. Anrich Verlag  
 Härtling, Peter; Muggenthaler, Eva (2002): Ben liebt Anna. Beltz



Kötter, Ingrid (1996): Alle sagen Neuer zu mir. Arena  
 Mankell, Henning (1992): Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war. Oetinger Verlag  
 Otto, Iris Anna (2003): Kinder, Kinder, die Luschinskis. Carlsen  
 Robson, Jenny (1996): Da musst du durch, Lurch. Elefanten Press  
 Schreiber-Wicke, Edith (2000): Regenbogenkind. Thienemann  
 Welsh, Renate (1997): Julie auf dem Fußballplatz. dtv junior



### ab 11 Jahren

Dahl, Roald (1997): Mathilda. rororo – rotfuchs  
 Grosche, Erwin (2000): Das Schönste überhaupt. dtv junior  
 Harris, Robie; Emberley, Michael (1995): Total normal. Alibaba Verlag  
 Kuhn, Wolfgang (2003): Mit Jeans in die Steinzeit. dtv junior  
 Steinhöfel, Andreas (1995): Paul Vier und die Schröders. dtv junior

### ab 12 Jahren

Braun, Joachim; Kunz, Daniel (1997): Weil wir Jungen sind. Körper, Sexualität und Lust. rororo  
 Chambers, Aidan (1984): Wer stoppt Melanie Prosser? Arena  
 Henkes, Kevin (1996): ... und dann kam Joselle. dtv junior  
 Hill, David (1995): Bis dann, Simon. Anrich Verlag  
 Jacobsson, Anders; Olsson, Sören (1992): Berts intime Katastrophen. Oetinger Verlag  
 Kohlhagen, Norgard (1984): Für Mädchen verboten! rororo - rotfuchs  
 Kühn, Frauke (1990): Es fing ganz harmlos an. Herder Verlag  
 Park, Ruth (1994): Abigails Zeitreise. Arena  
 Pfeiffer, Otti (1986): Zwischen Himmel und Hölle. Dressler,  
 Pohl, Peter (1990): Jan, mein Freund. Ravensburger Verlag  
 Von der Grün, Max (2003): Die Vorstadtkrokodile. Cornelsen  
 Welsh, Renate (2000): Johanna. rororo – rotfuchs  
 Welsh, Renate (1998): Drachenflügel. dtv junior  
 Welsh, Renate (1999): Max, der Neue. Arena  
 Zitelmann, Arnulf (1988): Kleiner Weg. Beltz

### ab 13 Jahren

Bender, Anne; Kalinke, Dagmar (1999): Alles Liebe, oder was? dtv pocket plus  
 Bieniek, Christian (1995): Immer cool bleiben. Arena Verlag  
 Curie, Eve (1999): Madame Curie, eine Biographie. Fischer  
 Eykman, Karel (1991): Liebeskummer. Beltz  
 Lange, Christine; Müller, Irene (1997): Weil wir Mädchen sind; Körper, Sexualität,  
 Lust. rororo Sachbuch  
 Talbert, Marc (1989): Das Messer aus Papier. Beltz&Gelberg  
 Welsh, Renate (1990): Constanze Mozart – eine unbedeutende Frau. J & V



### ab 14 Jahren

Feth, Monika (1999): Fee, Schwestern bleiben wir immer. C.Bertelsmann

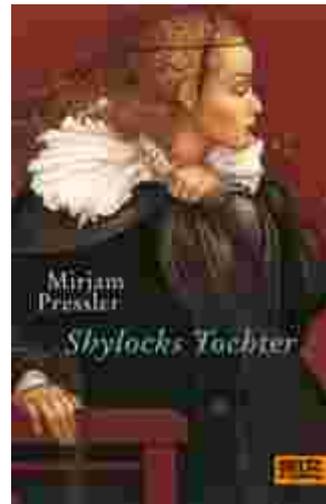
Filipovic, Zlata (1995): Ich bin ein Mädchen aus Sarajevo. Bastei/ Lübbe  
Hassenmüller, Heidi (2000): Gute Nacht, Zuckerpüppchen. Rowohlt/ Heinrich Ellermann Verlag  
Pressler, Mirjam (1999): Shylocks Tochter. Omnibus  
Richter, Hans Peter (2001): Damals war es Friedrich. dtv junior  
Sachar, Luis (2003): Löcher- die Geheimnisse von Green Lake. Beltz  
Steenfatt, Margaret (1992): Hass im Herzen - Im Sog der Gang. Rotfuchs ro ro ro  
Steenfatt, Margaret (1990): Nele - Ein Mädchen ist nicht zu gebrauchen. ro ro ro  
Van Dick, Lutz (1991): Verdammt starke Liebe. rororo – rotfuchs

**Unterrichtsmaterialien zum Download für Lehrer/innen:**

[www.rowohlt.de/downloads/lehrer](http://www.rowohlt.de/downloads/lehrer)

**Weitere Tipps und Hinweise auf**

[www.gender.schule.at](http://www.gender.schule.at) >Materialien>Literatur FÜR Mädchen/Burschen.



## GEDICHTE FÜR BUBEN

*Es folgen drei Gedichte speziell für Buben von Peter Redvoort. Sie sprechen die Lebensrealitäten von Buben an.*

### **Lustiger Abend**

Gerüstet mit zwei Dosen Bier  
steigen Gerhard und Mario in den Bus.  
Denn das soll ein lustiger Abend werden.  
Es muss ein lustiger Abend werden,  
denn Samstag ist nur einmal pro Woche.  
Und ohne die zwei Dosen Bier  
(und sie wissen, bei Herbert gibt es noch mehr davon)  
wäre es vielleicht weniger lustig.  
Weil Gerhard dann vielleicht zum Heulen wäre, weil Ingrid ihn verlassen hat.  
Weil Mario dann vielleicht gestehen müsste, dass er höllische Angst vor seinem  
brutalen Vater hat.  
Weil Herbert dann erzählen würde, dass er wegen seiner Pickel schon ganz  
verzweifelt ist.  
Aber mit den Bieren wird es schon ein lustiger Abend werden.  
Und wenn sie alle genug gesoffen haben, dann kommenn vielleicht sogar auch  
diese Wahrheiten noch zur Sprache.  
Wenn einer von ihnen sich genug Mut angetrunken hat,  
um ehrlich zu sein.

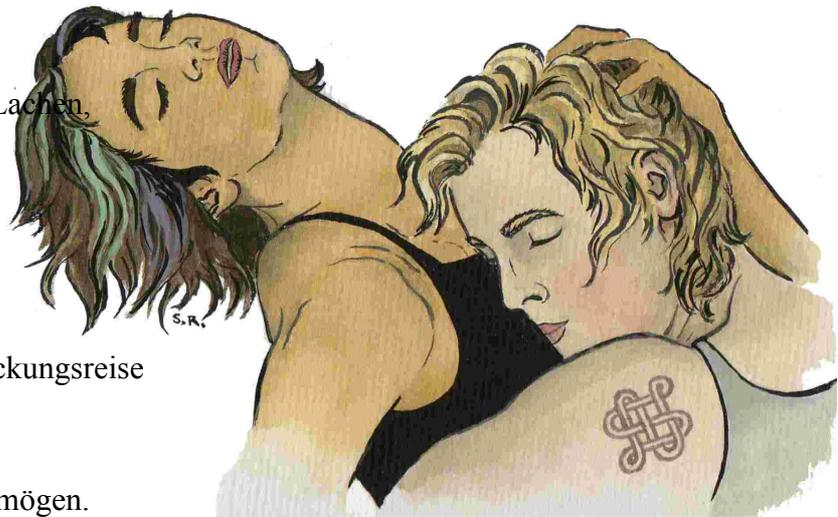
### **Wirklich stark**

Erich ist ein großer Wrestling Fan.  
Ihm gefällt es, wenn sich Männer gegenseitig  
die Schädel einzuschlagen versuchen  
Oder demjenigen, der sowieso schon unten liegt,  
noch eine draufgibt - vielleicht sogar draufspringt.  
Und wenn man Erich fragt, "Was genau ist das Tolle daran ?"  
meint er: "Das ist sowieso alles nur Show".  
Blöd ist nur, dass er selbst vor zwei Wochen ziemlich  
verhauen wurde  
und einige andere aus der Klasse tatenlos zusahen,  
ohne ihm zu helfen.  
Vielleicht dachten die auch, dass alles nur Show sei ...

## Diese Bilder

Du wirst diese Bilder finden  
Oder hast sie vielleicht schon gefunden

Im Internet oder in einer Zeitschrift für Männer  
Und es ist ganz in Ordnung,  
Sich ab und zu eine nackte Frau anzusehen  
Und in der Phantasie ein leidenschaftliches Erlebnis mit ihr zu haben.  
Aber sieh dir nicht alles an.  
Was Frauen mit Männern machen  
oder Jungs mit Mädchen  
geht anders als auf diesen Bildern.  
Und hat nicht nur mit Schauen zu tun,  
sondern zuallererst mit Reden, gemeinsamem Lachen,  
Vertrauen zueinander gewinnen,  
weil man vieles übereinander erfährt.  
Erst dann mit vorsichtigem Angreifen  
Bevor du dir also die Augen rot schaust  
und dein bestes Stück heiß rubbelst  
mach dich doch auch auf eine "richtige" Entdeckungsreise  
hin zu den Mädchen.  
Rede mit ihnen, frage sie, was sie interessiert,  
Lerne sie besser kennen, finde heraus, was sie mögen.  
Diese Bilder sind oft Märchen,  
manche erwachsene Männer wissen das,  
aber wie sollst du das als Jugendlicher bloß erkennen?  
Und wenn du besonders mutig bist,  
und das Glück hast, einen wirklich guten Freund zu haben,  
wirst du vielleicht sogar über diese Bilder reden können.  
Und ihr könntet gemeinsam herausfinden, ob sie euch  
nur gefallen, oder auch verunsichern.  
Muss man sich Dinge ansehen, die einen verunsichern?



*Aus: Peter Redvoort:... und geh deinen eigenen Weg. Gedichte für Jungs. Texte für Burschen.*  
<http://maennergedichte.blogspot.com>